SCHWADORF JOURNAL

Ausgabe 01/2022
Jahrgang 38

Amtliche Mitteilung | An einen Haushalt | Zugestellt durch Botendienst | Erscheinungsort: 2432 Schwadorf

Ein Stück mehr Lebensqualität für Schwadorf

INHALT

Editorial	3
Aus dem Gemeindevorstand	5
Rechnungsabschluss einstimmig beschlossen	8
Eröffnung Urban Gardening	9
Neue Gemeinderätin der SPÖ	10
Kommunaltraktor für Bauhof	10
Schwadorf bekommt eine E-Tankstelle	10
Maibaumfest	12
Spendenscheck an Verein „KatzFatz“	14
Hundekot – bitte beseitigen	14
Informationsveranstaltung zur geplanten Flughafenspange	15
Ortspolizeiliche Lärmschutzverordnung	16
Freisignal für WIFI4EU in Schwadorf!	17
Muttertag wieder gemeinsam gefeiert!	18
Pensionisten-Urlaub	19
ARBÖ Rad-Geschicklichkeitsfahren	20
TC Schwadorf feiert Meistertitel	20
WICHTIG für den Katastrophenfall	21
Krieg in der Ukraine – keine Angst, aber Vorsorge	25
Feuerwehr stellt digitalen Katastrophenschutzplan vor	26
Krisenstab der Marktgemeinde Schwadorf	27
Neues aus der Schule	28
Feuerwehr-Wettbewerb	34
Komm in unser Team – Feuerwehrjugend Schwadorf	34
Feuerwehrfest	34
„mittendrin im Leben“ – Die Pfarrgemeinderatswahl ist geschlagen	35
Ostern	36
Floriani- und Dankmesse	37
Firmung 2022	38
Erstkommunion 2022	38
Ratschen	38
Bezirksfest Bruck/Leitha Schwadorf war dabei	39
Abfallverband Schwechat zu Besuch in der Volksschule Schwadorf	40
Chronik	42

Bgm. Jürgen Maschl

Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Wie schön ist es, sich wieder mit Freunden und Bekannten treffen zu können und keine Einschränkungen im normalen Alltag dulden zu müssen? Nach mehr als 2 Jahren der Corona-Pandemie und der vielen damit verbundenen Regelungen können wir unser Leben also annähernd wieder so gestalten, wie wir es vor 2020 gewöhnt waren. Ein neues Lebensgefühl erfüllt uns mit neuen Ideen, Urlaube können wieder angetreten werden und alle Geschäfte stehen wieder uneingeschränkt offen. Die gute Stimmung der Menschen zeigt sich bei jeder bietenden Gelegenheit und erfreut mich natürlich mit besonderer Genugtuung, ist Schwadorf doch bekannt für sein aktives Gemeinschaftsleben und seine vielen Kultur- und Vereinsaktivitäten. Ich sehe daher den Sommermonaten aber auch dem Herbst mit Zuversicht entgegen, dass dieses „neue Leben" keine Einschränkungen erfährt. Zu diesem Zweck bitte daher weiterhin auf Ihre Gesundheit achten, die Hygiene- und Vorsorgemaßnahmen beachten und auch die empfohlenen medizinischen Angebote in Anspruch nehmen.

Doch unsere Freude wird durch eine nie vorstellbare weltpolitische Entwicklung massiv getrübt. Nämlich der von Russland geführte Krieg gegen die Ukraine und deren Bevölkerung lässt nicht nur mich schaudern, sondern führt weltweit zu täglichem Entsetzen aufgrund der unzähligen Kriegsgräuel und -Verbrechen. Tausende Menschen verloren bislang unschuldig ihr Leben, ebenfalls tausende Menschen, vor allem Frauen und Kriegsgefangene, werden entführt und misshandelt und Kinder zu Waisen gemacht. Und dies nur einige hundert Kilometer von unserer Staatsgrenze entfernt und in einer Zeit, in der wir gedacht hatten, die Menschheit hätte von den Folgen eines Krieges erheblich gelernt und die richtigen Schlüsse daraus gezogen. Doch leider, die Doktrin einzelner Machthaber und die Machtbesessenheit eines Staatschefs beenden die Friedenszeit in Europa und damit viele Lebenswerke verdienter Politiker der letzten Jahrzehnte. Es bleibt nur zu hoffen, dass der Krieg nicht auf andere Länder übergreift und damit in einen Weltkrieg endet. Eine furchtbare Vorstellung, die aber leider existiert!

Die Marktgemeinde Schwadorf hat sofort nach dem Aufruf der österreichischen Hilfsstellen reagiert, und einige leerstehende Gemeindewohnungen für eine längerfristige Unterbringung und das Kulturhaus Dr.'s Garten als Transit-Quartier für ukrainische Flüchtlinge eingemeldet. Bislang leben in Schwadorf 8 ukrainische StaatsbürgerInnen, deren Kinder den hiesigen Kindergarten und die Schule ohne Probleme besuchen. Ich bedanke mich bei all jenen, die durch Spenden, Hilfsdienste oder persönliche Unterstützungen für das Wohl der Flüchtlinge mithelfen. Ganz besonderer Dank geht an alle Kinder unserer Volksschule und ihren Familien, die Sachspenden für die Ukraine-Hilfe der Volkshilfe gesammelt haben und damit den Menschen im Kriegsgebiet direkt geholfen haben. Eine klasse Leistung meine ich!

Eine weitere Situation macht uns allen zu schaffen. Die derzeit stetig anhaltenden Preissteigerungen und die weltwirtschaftliche Entwicklung führen zu exorbitant hohen Lebenshaltungskosten und unverschämt teuren Energiepreisen. Dies spüren wir alle täglich beim Einkauf, beim Tanken an der Zapfsäule oder monatlich bei der Mietenabrechnung. Diese Teuerungswelle trifft uns alle zu 100 % und führt dazu, vom eigenen Ersparten oder vom Verdienst nicht mehr zur Gänze leben zu können. Eine Entwicklung, der meiner Meinung nach viel entschiedener mit wirkungsvollen Maßnahmen seitens der Regierung entgegen getreten werden muss.
Doch diese Teuerungswelle trifft auch die Gemeinde bei Ihren Zukunftsplänen. Sind die Verluste durch die Pandemie nicht schon ein schwerer Schlag für unsere Kontostände, so sind auch wir Leidtragende von den massiv steigenden Preisen für Energie, diverse Materialien, Baurohstoffe und den Indexerhöhungen. Deshalb habe ich einen rigorosen Sparkurs verfügt und nur mehr dringend notwendige Anschaffungen oder täglich gebrauchte Güter freigegeben. Alle anderen Investitionen werden hintangestellt oder einfach ausgesetzt. Ich ersuche daher um Ihr Verständnis, dass nicht mehr allen Wünschen entsprochen werden kann. Der Grund liegt an der Finanzierbarkeit, wobei wir unser Bestes tun, dennoch – große Sprünge sind in nächster Zeit keine zu erwarten.

Dies trifft vor allem unser Projekt der Neugestaltung der Schulgasse, sprich dem Ortszentrum Neu. Dieses Vorhaben habe ich in den Vordergrund der aktuellen Gemeinderatsperiode gestellt, um unserem Schwadorf mitten im Ort neues Leben einhauchen zu können. Viele Ideen hatten wir schon, beginnend von der Neugestaltung des Musikheimes, über Räumlichkeiten für die medizinische Versorgung bis hin zu eines Veranstaltungsaales mit einem Jugendraum. Der Bauausschuss befasste sich bereits mit diesen Ideen und war mit einem Architektenteam knapp vor dem Abschluss eines Auftrages zur Erstellung der technischen und baulichen Grundlagen für einen Realisierungswettbewerb. Doch bereits in ersten Gesprächen mit dem Land NÖ und Vertretern der Finanzbranche wurde klar und ausdrücklich darauf verwiesen, im Moment für derartige Projekte über keine Finanzmittel zu verfügen und ebenfalls auch nur absolut notwendige Vorhaben mit Bedarfszuweisungen zu unterstützen. Da dies nicht in diesen Rahmen fällt, wäre mit keinen Landesgeldern zu rechnen und daher die Umsetzung nicht machbar!
Um kein finanzielles Fiasko zu erleiden, haben wir mit großer Wehmut, aber in vollster Verantwortung unserer Funktion entschieden, das Projekt bis auf weiteres ruhend zu stellen. Ein schwerer Schlag für unsere Pläne, wäre dies doch eine wunderschöne Aufwertung und Belebung eines wichtigen Ortsteiles geworden. Ich hoffe auf Ihr Verständnis, aber die derzeitigen Umstände geben einfach nicht mehr her, als die täglich notwendigen Bedürfnisse. Und auch das wird eine große Herausforderung für alle Gemeindeverantwortlichen in Österreich, in Zukunft mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln das Auslangen zu finden!

Umso mehr erfüllt es mich mit Freude, ein sehr modernes Projekt erfolgreich umgesetzt zu haben. Mit dem WIFI4EU haben wir im ersten Schritt 10 öffentlich zugängliche Plätze mit Gratis-WLAN versorgt. Sie benötigen dazu nur ein Smartphone oder ein Tablet und schon können Sie auf diesen Standorten rund um die Uhr surfen, online arbeiten oder sich Information downloaden. Möglich gemacht hat dies die EU selbst, welches die Marktgemeinde Schwadorf mit einem Betrag von € 15.000,– unterstützt. Genießen Sie daher noch mehr unsere vielen Lebensräume!

Dass wir davon unzählige haben, dazu trägt unter anderem das vor kurzem eröffnete „Urban Gardening" bei! Der Bereich zwischen dem Werksbach und der Fischa, wo in früheren Spinnerei-Zeiten viele Arbeiter ihre Schrebergärten hatten, wurde mit viel Liebe im Detail und zur Natur wunderschön neu gestaltet. Hochbeete mit frei zugänglichen Pflanzen und Kräutern, viele neue Bäume sowie ein Trinkbrunnen, Sitzmöglichkeiten und ein öffentliches WC wurden errichtet. Dieser Platz ist sicher einer der schönsten und bietet mit dem nahe angrenzenden Dr.'s Garten mit seinem Spielplatz für jeden von uns eine ideale Freizeitmöglichkeit! Ein großer Dank ergeht hierbei an den Umweltfonds des Flughafens Wien, der die Finanzierung all dieser Maßnahmen mit Ausnahme der WC-Anlage und des Trinkbrunnens (EVN-Wasser) übernommen hat.

Ebenfalls schon auf Schiene ist die Errichtung von E-Ladestellen für KFZ auf unserem Hauptplatz. Die letzten Aufträge für den Strombezug und die Montage der Ladesäulen wurden vom Gemeinderat bewilligt, sodass einer baldigen Aufstellung nichts mehr im Wege steht. Für alle E-KFZ-Inhaber eine wichtige Versorgungsquelle ihres Fahrzeuges. Um der Nachfrage etwas nachzukommen, haben wir uns entschlossen, zwei Ladestellen zu errichten. Für mich ein mehr als zeitgemäßes und zukunftsorientiertes Serviceangebot in unserer Gemeinde. Eine Erweiterung der Ladestellen für E-Bikes ist derzeit angedacht!

Abschließend darf ich Sie über eine persönliche Entscheidung informieren. Im Februar wurde ich von den Delegierten der sozialdemokratischen Partei des Bezirkes Bruck/Leitha zum neuen Bezirksvorsitzenden und Spitzenkandidaten für die anstehende Landtagswahl gewählt. Ich werde also für das Amt eines Abgeordneten im NÖ Landtag antreten und versuchen, die Wahl – auch im Sinne von Schwadorf – erfolgreich zu bestehen!
Auf meine Funktion als Bürgermeister der Marktgemeinde Schwadorf wird dies keinen Einfluss haben, ich werde mich wie bisher mit voller Kraft und Motivation für unsere Marktgemeinde einsetzen und weiter Ihnen in allen Belangen behilflich sein.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen und stressfreien Urlaub, genießen Sie die schönste Zeit des Jahres mit Ihrer Familie und passen Sie auf Ihre Gesundheit auf. Es würde mich freuen, Sie bei den unzähligen Angeboten unserer Vereine und Organisationen persönlich treffen zu dürfen!

Ihr Bürgermeister

Jürgen Maschl

Vzbgm. Gustav Weber

Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer.

Der Sommer steht vor der Tür und damit auch für alle Schüler die großen Ferien! So wie es ausschaut dürfte auch einer Urlaubsreise nichts im Wege stehen, auch nicht Corona.
Die Natur zeigt sich von seiner schönsten Seite, üppig, blütenreich und voller Leben. Die beste
Zeit für Aktivitäten im Freien, Schwimmen, Segeln, Spiel oder einem Heurigenbesuch, vielleicht in einem schattigen Gastgarten. Sei es daheim mit der Familie zum Grillen oder bei einer der zahlreichen Festzeltveranstaltungen in Schwadorf und Umgebung,die ja Gott sei Dank wieder stattfinden dürfen.

Die noch ausstehenden Baumrodungen und Baumpflanzungen aus dem Herbst 2021 wurden abgeschlossen und die Bäume können auch mit Hilfe von Bewässerungssystemen gut in ihr neues Leben in Schwadorf starten.

Unsere Umweltprojekte wie Urban gardening im Dr. Garten oder die Bepflanzung der Kellerücken am Ziegelofen, mit typischen Weingartenbäumen, Bienenweiden, Trockenrasenflächen und dekorativen Sitzgelegenheiten, sind fertig bzw. in Fertigstellung. Die Kosten wurden zur Gänze aus dem Umweltfond der Flughafen Wien AG getragen. Noch in diesem Herbst werden Informationstafeln und Beschreibungen zu den jeweiligen Projekten angefertigt damit die Besucher dieser Grünoasen bestens über diesen Lebensraum aus zweiter Hand informiert sind. .

Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Urlaubszeit, schöne Ferien und viel Spaß und Freude unter der Sommersonne.

Vizebürgermeister

Gustav Weber

GGR Mag. Adelheid Dunst

Liebe Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Die Zeiten scheinen sich zu beschleunigen, sie bringen Herausforderungen, Änderungen, Unerwartetes. Die Pandemie hat viele unserer Lebensgewohnheiten verändert. Wer hätte sich noch vor einigen Monaten so einen brutalen Krieg in Europa vorstellen können? Die wirtschaftlichen Auswirkungen sind noch gar nicht absehbar. Die Klimaveränderung zwingt uns, viele Extreme zu ertragen, und das im raschen Wechsel. Es gilt, viel zu stemmen in der nächsten Zeit.

Trotzdem sollen wir unsere Freude an dem, was wir erwarten, nicht verlieren. Denn unsere Gedanken, unsere Erwartungen erschaffen unsere Zukunft! Veränderungen bringen immer auch Chancen auf Positives, und jeder Neustart ist spannend. Erwarten wir das Beste vom Leben, und das in jedem Alter. Das Leben ist so kostbar, genießen wir jeden einzelnen Tag. Ich hoffe, Sie nutzen gerade jetzt im Sommer, in den Ferien, im Urlaub die Gelegenheit, das zu tun, was Sie glücklich macht.

Erholsame Urlaubstage und einen schönen Sommer wünscht Ihnen herzlichst
Ihre Adelheid Dunst

GGR Brigitte Richter

Liebe Schwadorfer und Schwadorferinnen!

Aus dem Kulturbereich

Nach über 2 Jahren Pandemie freut es mich sehr , dass wir geplante Gemeindeveranstaltungen wieder durchführen können. Die bereits bekannte Kulturfahrt am 29. 07.2022 führt heuer in den Römersteinbruch St. Margarethen im Burgenland, wo die Oper „Nabucco" von Guiseppe Verdi aufgeführt wird.
Ein weiterer Kabarettabend mit der bereits bekannten Aida Loos soll am 20.10.2022 stattfinden, wo ihr neues Programm „Arbeitsloos" in Schwadorf präsentiert wird.

Neuigkeiten aus den Schulen

Die Sommerferienbetreuung 2022 im Hort der Volksschule wird aufgrund des positiven Feedbacks vom vergangenen Jahr abermals durch den Anbieter Danc`In Schools in den Kalenderwochen 27-29 und 33-34 ganztägig an 5 Tagen pro Woche durchgeführt, um den Kindern in der Ferienzeit ein abwechslungsreiches Programm durch Sport, Spiel und Spaß bieten zu können. Die Betreuungskosten pro Kind und Woche bleiben für die Eltern dank der Unterstützung durch die Marktgemeinde Schwadorf unverändert.

Die Kantine in unserem Hallenbad wurde von Nils Trenkwalder übernommen, der bereits seit einiger Zeit die Jause für die SchülerInnen der EMS Schwadorf vorbereitet. Dadurch konnte wieder ein verlässlicher und bekannter Kantineur gefunden werden.

Zubau EMS

Aufgrund der stets wachsenden Schülerzahlen wurde um eine Bedarfserhebung beim Land NÖ angesucht und eine 12. Stammklasse genehmigt. Diese könnte in Form einer Leichtbauweise auf dem bestehende Gebäude errichtet werden. Auch eine Sanierung der kompletten WC-Anlage ist aufgrund ständiger Reparaturen ausständig und wird in naher Zukunft durchgeführt.

Erweiterung Landeskindergarten und Tagesbetreuungseinrichtung TBE

Der vor einem Jahr neu eröffnete Kindergarten und die TBE in der Franz Huber- Gasse sind bis auf den letzten Platz gefüllt. Daher wurde um eine Raumbedarfsfeststellung beim Land NÖ angesucht. Die weiteren Gespräche dazu finden im Juni statt.
Abschließend darf ich Ihnen und Ihren Kindern eine schöne Urlaubszeit und erholsame Sommerferien wünschen!

GGR Ing. Christian Staller

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich darf Ihnen ein kurzes Update aus meinem Ressort geben. Die Höhe der Ertragsanteile (das sind die uns zustehenden Anteile an den Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden) hat sich durch die Corona Pandemie bedingten Maßnahmen am Arbeitsmarkt deutlich reduziert. Daher muss auch die Gemeinde kleinere Brötchen backen und hat bei den Investitionen den Sparstift angesetzt. Einige Vorhaben müssen daher vorerst auf Eis gelegt werden. Dennoch war und ist die Umsetzung von kleineren Projekten mit Augenmaß möglich. Hier möchte ich zum Beispiel, dass erst vor kurzem in Betrieb genommenen WIFI4EU in Erinnerung rufen. Damit steht den Schwadorferinnen und Schwadorfern an 10 Standorten im Gemeindegebiet gratis WLAN zur Verfügung. Eine sinnvolle Erweiterung ist bereits angedacht. Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten, werden wir weiterhin eine sinnvolle Entwicklung vorantreiben.

Ich wünsche Ihnen schöne und pandemiefreie Sommermonate und bleiben oder werden Sie gesund.

GGR Christiane Amsüss

Sehr geehrte Schwadorferinnen, sehr geehrte Schwadorfer!

Nach einer 2jährigen Pause konnte heuer die Muttertagsfeier wieder stattfinden. Am 7. Mai trafen sich über 60 Mütter zu einem netten Nachmittag im Dr.´s Garten. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Damen in kleinen Gruppen nett unterhalten. Vizebürgermeister Gustav Weber überreichte jeder Besucherin ein kleines Blumenstöckerl. Diesmal wurden 3 Blumensträuße unter den Anwesenden verlost. Es wurden Maria Hautzinger, Christine Eibler und Karin Hinterleitner, stellvertretend für alle Mütter, geehrt. Zum Schluss gab es noch ein Schnitzerl oder gebackenes Gemüse mit Salat. Es war wieder ein sehr schöner Nachmittag für alle Mütter!

Für den Urlaub unserer Pensionistinnen und Pensionisten hat der Ausschuss wieder ein neues Hotel ausgewählt. Vom 28. Mai bis 4. Juni waren 20 Personen im Florianihof in Miesenbach in der Steiermark. Die An- und Abreise in das 3-Sterne-Hotel wurde wieder mit dem Busunternehmen Keip organisiert. Der Wellnessbereich mit Liegen im Innen- und Außenbereich wird gerne besucht. Die TeilnehmerInnen haben den Aufenthalt sehr genossen!

Die Baby-Gratulationen können jetzt wieder am Gemeindeamt vorgenommen werden!

Der jährliche PensionistInnenausflug wird am Mittwoch, den 14. September 2022 stattfinden, die Vorbereitungen dazu laufen bereits. Wir freuen uns schon sehr, Sie bei dieser Veranstaltung wieder begrüßen zu dürfen!

GGR CHRISTIANE AMSÜSS

GGR Josef Seyer

Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Das Land NÖ fördert die Sanierung von Feldwegen zu einem Drittel. Deshalb hat Schwadorf in den letzten Jahrzehnten jährlich immer wieder dafür gesorgt, Feldwege für Landwirte, aber auch für Radfahrer und Spaziergänger, in Stand zu halten. Nach einjähriger Pause habe ich im heurigen Frühjahr nun eine Besichtigung mit dem zuständigen Landesbeamten gemacht und einige sanierungsbedürftige Feldwegestücke bemerkt. Die Arbeiten werden in den kommenden Wochen begonnen werden .Unsere Feldwege sind damit fast besser beinand als manche Straßen in Schwadorf. Besonders der Zustand der B10 lässt zu wünschen übrig.
Eine von EVN-Wasser nun vorgezogene Wasserleitungssanierung auf weiten Strecken der B10 ist zwar zu begrüßen, bringt aber in den nächsten zwei Jahren keine Besserung sondern mehr Belastung.

Abhilfe würde nur eine baldige Umfahrung bringen. Ich befürchte aber, dass die bereits präsentierte Bahnlinie- Flughafen->Bruck mit Untertunnelung der Fischa wesentlich schneller verwirklicht wird. Es ist zu befürchten, dass durch dieses Bahnprojekt die Verkehrsbelastung in Schwadorf weiter zunehmen wird.

- Während einer Diskussion wurde mir die Frage gestellt, warum Landwirte jetzt, in einer Zeit der Lebensmittelknappheit Äcker brach liegen lassen und nicht bewirtschaften. Eine berechtigte Frage: vielen sind die Hintergründe nicht bekannt. Also:

1. Jeder landwirtschaftliche Betrieb MUSS mindestens 7% seiner Fläche stilllegen (in den kommenden Jahren bis 20% laut EU Verordnung)
2. Das dient dem Ökoklima, der Artenvielfalt, Biodiversität, Insekten, etc.
3. Wir Landwirte müssen diese Flächen auch bewirtschaften und pflegen. Ich bin gerne bereit mit Interessierten drüber zu diskutieren Tel. 0681 1022 0238

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer / Urlaub / Ernte
Ihr GGR Josef Seyer

Rechnungsabschluss einstimmig beschlossen!

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Schwadorf hat den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021 einstimmig beschlossen. In der Gemeinderatsitzung gab es zum vorliegenden Rechenwerk und zu den ausführlichen Erklärungen des Bürgermeisters darüber keine Wortmeldung.
Der Rechnungsabschluss zeigt auf, dass die Gemeindeführung veranlasst ist, Maßnahmen zu setzen, um einige Kennzahlen wieder in positive Richtung zu lenken. Allen voran ist dies beim Haushaltspotenzial sehr dringend, resultiert man nämlich hier mit einem Minus von € 646.925,–. Das Haushaltspotential ist die Differenz der wiederkehrenden Mittelaufbringungen abzüglich der wiederkehrenden Mittelverwendungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Forderungen und Verbindlichkeiten. Sie gibt die aktuelle Leistungsfähigkeit der Gemeinde wieder. Ebenso negativ ist das erzielte Nettoergebnis mit einem Betrag von € 808.548,–. Dies bedeutet, dass die Erträge nicht dazu ausreichend sind, die Aufwendungen für die kommunalen Leistungen abzudecken.
Der Schuldenstand beträgt mit Ende 2021 € 2.587.554,– und ist damit gegenüber 2020 um € 459.257,– gestiegen. Der Grund hierfür liegt in der Fertigstellung des neuen Kindergartens mit der Tagesbetreuungseinrichtung. Aktuell verfügt die Marktgemeinde noch über Rücklagen in der Höhe von € 2.760.775,–, ein Teil davon wird jedoch für den Ausgleich der negativen Ergebnisse heranzuziehen sein.
Trotz der leider nicht allzu erfreulichen Ergebnisse aus dem Rechnungsabschluss kam die Gemeinde all ihren finanziellen Verpflichtungen nach. Bei einer Gesamtsumme im Ergebnishaushalt von € 5.452.66174 und im Finanzierungshaushalt von € 4.828.308,60 waren die größten Ausgaben für das Personal (€ 1.143.609,–), der Beitrag zum NÖKAS (€ 603.090,–) und Sozialhilfeumlage (€ 320.000,–) sowie für Schulumlagen (€ 435.670,–).

Bgm. Jürgen Maschl:
„Das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2021 zeigt uns eindeutig auf, dass wir mit unseren zur Verfügung stehenden Mitteln nicht mehr unsere Leistungen alleine bewerkstelligen können. Auch wenn wir über Rücklagen verfügen, steuern wir ohne Maßnahmen in finanziell schwierige Zeiten zu. Die Maßnahmen bedeuten einen bereits eingeschlagenen frigiden Sparkurs zu gehen und nur mehr absolut notwendige Investitionen zu tätigen."

Foto ©: Rudolf Schmied

Eröffnung Urban Gardening

Am Freitag, den 10. Juni 2022 wurde das Urban Gardening am Johannesweg eröffnet. Damit ist ein weiterer Abschnitt des Ökologieprojektes „Gestaltung und Aufwertung erlebbarer Naturflächen im Grenzland" erfolgreich abgeschlossen worden.
Das Projekt, gefördert durch den Umweltfonds setzt Maßnahmen zur Wiederherstellung naturnaher Flächen innerhalb oder am Rande von Schwadorf. Der Umweltfonds ist ein gemeinnütziger Fonds, die geförderten Projekte dienen der Unterstützung der Bürger*innen, welche durch die Nähe zum Flughafen Wien durch ein besonders hohes Ausmaß an Fluglärm belastet sind.
Wesentliche Projektinhalte sind Biodiversität, Erhöhung der Lebens-, Freiraum- und Landschaftsqualität sowie Maßnahmen im Bereich des Landschafts- und Artenschutzes.
Das Urban Gardening ist für alle Bürger*innen zugänglich, soll vor allem jenen, die keinen Garten haben die Möglichkeit bieten, die Beete zu betreuen und das reife Obst und Gemüse zu ernten.

Foto ©: NÖN Max Stepan

Es gibt insgesamt 11 Hochbeete, davon 3 in Kinderausführung, einen Trinkbrunnen, Obstbäume, Naschhecken sowie Tisch- und Bankkombinationen zum Verweilen. Der noch ausständige Fahrradständer wird in den nächsten Wochen installiert. Ebenso steht eine WC Anlage zur Verfügung.
Fairer und verantwortungsvoller Umgang mit den Produkten und der Ausstattung sollte selbstverständlich sein!
Das zur Verfügung stehende Gesamtbudget für die Projekte Grünraum Kellergasse, Urban Gardening und Fischwiesen beträgt € 370.000,– exkl. Mwst. und wird nach Abschluss aller Arbeiten gänzlich ausgeschöpft sein.
Vzbgm. Weber bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit und das gelungene Projekt stellvertretend für alle bei dem anwesenden DI Ralf Wunderer von „Die Landschaftsplaner.at".

„Der Erhalt von lebenswertem Naturraum inmitten unserer Gemeinde ist uns ein besonderes Anliegen. Mit dem Projekt „Urban Gardening" ist uns dies dank der Unterstützung des Umweltfonds in wunderbarer Weise gelungen. Genießen Sie die entspannte Atmosphäre mit den vielen frischen Pflanzen und der neu geschaffenen Parkfläche! Achten Sie aber auch auf dieses schöne Stück Schwadorf, denn es wurde viel für Ihr Wohlbefinden und für Ihren Lebensraum bei diesem Projekt investiert", so Bgm. Maschl.

Neue Gemeinderätin der SPÖ

Nachdem Sabine Rezac ihr Mandat zurücklegte, übernimmt nun Silke Dolezal das SPÖ-Gemeinderatsmandat. Die Marktgemeinde Schwadorf bedankt sich bei Sabine Rezac für ihre Tätigkeit als Gemeinderätin und wünscht ihr bei der neuen beruflichen Herausforderung alles Gute. Wir dürfen nun Silke Dolezal gratulieren, die von Bgm. Jürgen Maschl, Vzbgm. Gustav Weber und GGR Brigitte Richter angelobt wurde.

„Ich freue mich über ein neues engagiertes Teammitglied und auf eine gute Zusammenarbeit", so Bgm. Jürgen Maschl.

Kommunaltraktor für Bauhof

Da unsere Gemeinde wächst, wachsen diesbezüglich auch die Aufgaben. Dadurch war der Ausbau bzw. die Erweiterung der Gerätschaften am Bauhof notwendig. Ab sofort steht ein Kommunaltraktor am Bauhof zur Verfügung, der im Sommer und Winter betriebsfähig ist.

Schwadorf bekommt eine E-Tankstelle!

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 13.12.2021 wurde als erster Schritt zur Vorbereitung einer E-Ladesäule am Hauptplatz das Ausmaß der Netznutzung der bestehenden Anlage auf 26,00 kW erhöht.
Geplant sind zwei Ladepunkte mit jeweils 11 kW Ladeleistung. Die Ladeinfrastruktur soll öffentlich zugänglich sein und durch Bürger, Gäste und Besucher der Marktgemeinde Schwadorf mittels Ladekarte, App oder QR-Code (Schnellregistrierung mit einfacher Zahlung durch Maestro- oder Kreditkarte) nutzbar sein. Die Ladekosten werden in Form eines zeitabhängigen Tarifmodells verrechnet.
Die Erwirtschaftung von Gewinnen mit der Ladestation ist nicht Ziel der Marktgemeinde Schwadorf, dennoch wird die Erwirtschaftung von Einnahmen möglich sein, um sich über einen Betrachtungszeitraum von 5 Jahren in Richtung Kostenamortisation bewegen zu können.

In der Sitzung des Gemeinderates am 14.06.2022 wurde dem Angebot der EVN AG der Zuschlag für die Errichtung der E-Ladesäule erteilt. Die Höhe der Investitionskosten belaufen sich auf EUR 14.493,40, (inklusive der Kosten für die elektrotechnischen und baulichen Maßnahmen). Bei diesem Betrag ist eine voraussichtliche Bundesförderung in Höhe von EUR 2.759,00 bereits in Abzug gebracht.
Die notwendigen elektrotechnischen und baulichen Vorarbeiten werden von der Firma Speck mit einem Betrag von EUR 5.446,00 netto bzw. EUR 6.535,20 brutto ausgeführt. Der Gemeinde stehen als Eigentümerin der Ladeinfrastruktur 80% des jährlichen Umsatzes zu.

DAS RUNDUMSERVICE DER AK NIEDERÖSTERREICH

Wurden Ihre Überstunden richtig ausbezahlt?

RECHTSSCHUTZ IM ARBEITSRECHT
T 05 7171-22000

Sind Probleme beim Einkaufen im Internet aufgetreten?

BERATUNG IN KONSUMENTENFRAGEN
T 05 7171-23000

AK NIEDER ÖSTERREICH

BILDUNGSBERATUNG UND FÖRDERUNG BERUFLICHER WEITERBILDUNG
T 05 7171-27000

Möchten Sie sich beruflich weiterbilden?

BERATUNG IM STEUERRECHT
T 05 7171-28000

Benötigen Sie Hilfe bei Ihrer Arbeitnehmer*innen-veranlagung?

An digitaler Weiterbildung interessiert?

BIS ZU 2.500 € MIT DIGI-KONTO UND -BONUS
T 05 7171-29000

Fragen zum Pflegegeld?

UMFASSENDE RECHTSBERATUNG
T 05 7171-22000

AK extra

MIET- UND WOHN-RECHTSBERATUNG
T 05 7171-23333

Zu hohe Betriebskosten oder Miete?

Nützen Sie unsere kostenlosen Rechner und Ratgeber im Internet!

- **Brutto-Netto-Rechner**
  bruttonetto.arbeiterkammer.at
- **Zuverdienstrechner**
  zuverdienst.arbeiterkammer.at
- **Zeitspeicher**
  ak-zeitspeicher.at
- **Lohnzettel lesen leicht gemacht**
  lohnzettel.arbeiterkammer.at
- **Pensionsrechner**
  pensionsrechner.arbeiterkammer.at

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort:
Marianne Landa, Bezirksstellenleiterin
T 057171-26950 E schwechat@aknoe.at

© stock.adobe.com, Schuh, Vyhnalek, Scheichel

Maibaumfest

Am 30. April 2022 lud die Marktgemeinde Schwadorf alle Bewohnerinnen und Bewohner zum diesjährigen Maibaumfest am Hauptplatz Schwadorf ein. Das Fest startete um 17:00 Uhr mit einem Platzkonzert vom Musikverein Schwadorf und einer Ansprache von Bgm. Jürgen Maschl, der in seiner Rede darauf hinweist, dass der Maibaum zur Fruchtbarkeit und Wachstum der Landwirtschaft beitragen soll. Wir durften zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Hauptplatz begrüßen. Die Tanz- und Partyband die „Amadors" sorgten ab 19:00 Uhr für gute Laune und Partystimmung. Wir bedanken uns sowohl bei den schwadorfer Gemeinderäten, die den Festgästen Getränke gegen eine freie Spende für die Ukraine ausgaben, als auch „Kamis Spanferkel", der für das leibliche Wohl sorgte. Natürlich muss ein Maibaum, sobald er aus dem Wald geholt wurde, nachts auch genauestens bewacht werden, damit ihn nicht noch Bewohner der benachbarten Gemeinden stehlen können, so luden die Schwadorfer Höllenteufel zur Maibaum-Wache ein und bewachten den Baum bis zu den frühen Morgenstunden. Wir bedanken uns bei den Schwadorfer Höllenteufel herzlich für die großartige Unterstützung.

„Die Marktgemeinde Schwadorf bedankt sich auch für die gesammelten Spenden, die insgesamt € 2443,– betragen. Je eine Hälfte der Summe wird an die Volkshilfe und an die Caritas zugunsten ukrainischen Flüchtlingen gespendet!", so Bgm. Jürgen Maschl.

MARKTGEMEINDE SCHWADORF

An
PfarrCaritas Ukrainehilfe
Stephansplatz 6/1/5
1010 Wien

Schwadorf, im Mai 2022

Liebes Caritas-Team!

In der Marktgemeinde Schwadorf hat am Samstag, 30.04.2022 das jährliche Maibaumfest stattgefunden. Mit einem umfangreichen Programm, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger anzusprechen, war das Ziel Spendengelder für ukrainische Flüchtlinge zu sammeln.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und hat auch zu vielen Spenden geführt. Diese möchten wir gerne Ihrer Organisation zukommen lassen, mit der Bitte und der Hoffnung, dass diese so wie von uns gedacht ukrainischen Flüchtlingen zugute kommen.

Wir ersuchen daher um Mitteilung einer Kontoverbindung zwecks Überweisung des Spendenbetrages und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister
Jürgen Maschl

MARKTGEMEINDE SCHWADORF

An
Volkshilfe Niederösterreich
Grazer Straße 49-51
2700 Wiener Neustadt

Schwadorf, im Mai 2022

Liebes Volkshilfe-Team!

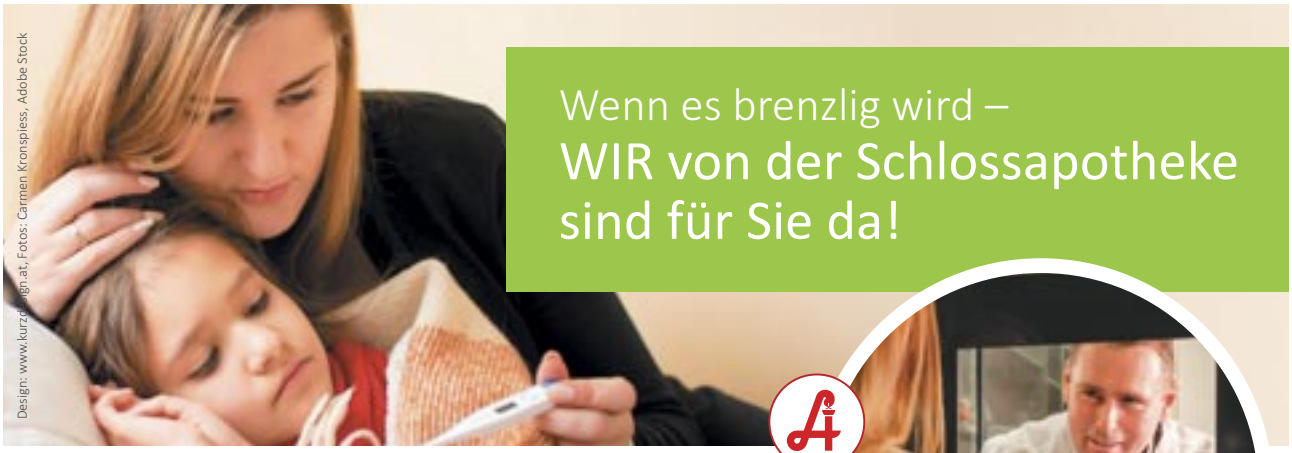
In der Marktgemeinde Schwadorf hat am Samstag, 30.04.2022 das jährliche Maibaumfest stattgefunden. Mit einem umfangreichen Programm, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger anzusprechen, war das Ziel Spendengelder für ukrainische Flüchtlinge zu sammeln.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und hat auch zu vielen Spenden geführt. Diese möchten wir gerne Ihrer Organisation zukommen lassen, mit der Bitte und der Hoffnung, dass diese so wie von uns gedacht ukrainischen Flüchtlingen zugute kommen.

Wir ersuchen daher um Mitteilung einer Kontoverbindung zwecks Überweisung des Spendenbetrages und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister
Jürgen Maschl



Wenn es brenzlig wird –
WIR von der Schlossapotheke sind für Sie da!

Wohlbefinden bedeutet, in Gesundheitsfragen immer gut und kompetent beraten zu sein – und das zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Wir wollen als Nahversorger für Ihre Wünsche zu Gesundheit, Wohlbefinden und Kosmetik zuständig sein. Profitieren Sie von unserem großen Sortiment an Medikamenten sowohl der Schul- als auch Alternativmedizin:

Naturkosmetik
Impfstoffe
Kinderarzneimittel
Bachblüten
Schüßler-Salze
Homöopathie
Große Auswahl an Tees
Veterinärmedizinische Präparate

Wir freuen uns auf Sie!
Mag. Meixner und sein Team

Schlossapotheke Ebergassing · www.apotheke-ebergassing.at
Himberger Straße 2, 2435 Ebergassing, 02234 72 655

SCHLOSSAPOTHEKE EBERGASSING

Spendenscheck an Verein „KatzFatz“

Große Überraschung für die Leitung des Tierschutzvereines KatzFatz, Obfrau Kerstin König und Michael Büchelhofer, im Rahmen eines Tierarztbesuches in der Ordination von Dr. Michael Nathaniel in Schwadorf. Bürgermeister Jürgen Maschl stand in Absprache mit dem Veterinär mit einem Spendenscheck in der Höhe von € 680,– im Warteraum und übergab ihn an die beiden Vereinsvertreter.

„Die gute Beziehung zu unserem Tierarzt Dr. Nathaniel trug dazu bei, dem Verein, der auch unermüdlich in Schwadorf tätig ist und viel zum Tierschutz beiträgt, finanziell unter die Arme zu greifen“, strich der Ortschef vor allem die Uneigennützigkeit von Dr. Nathaniel hervor.

Wie kam es zu der Spende?

Die Hauptaufgabe des Vereines besteht darin, Streunerkatzen einzufangen und kastrieren zu lassen. So auch in Schwadorf, wo die Katzen in die Ordination von Dr. Nathaniel gebracht werden und dort von ihm medizinisch versorgt werden. Ein Teil dieser Kosten wird von ihm der Gemeinde im Rahmen einer landesweit üblichen Aktion in Rechnung gestellt.

Im Zuge eines Besuches in der Ordination von Bürgermeister Maschl schlug der Veterinär vor, die geleisteten Zahlungen der Gemeinde für ein Wohltätigkeitsprojekt, nämlich dem Verein KatzFatz, zur Verfügung zu stellen. Somit gibt es neben den Katzen weitere Gewinner der Aktion. Den Verein KatzFatz, dem diese Spende sehr hilft, unseren Tierarzt Dr. Nathaniel, dem

größter Dank für sein Herz für Tiere gebührt und natürlich die Marktgemeinde, die durch den Einsatz von dem Verein KatzFatz und der somit ehrenamtlichen Tätigkeit unseres Tierarztes die Zahl der Streunerkatzen im Ortsgebiet stark reduzieren kann.

Hundekot – bitte beseitigen

Der Gemeinde wurde desöfteren mitgeteilt, dass Hundebesitzer den Kot ihres Hundes auf öffentlichen Plätzen nicht entsprechend beseitigen. Dies ist nicht nur ärgerlich für die Spaziergänger, die in das Glück steigen, sondern ist auch eine Frage der Hygiene wegen der Kinder, die sich natürlich auf den Spielplätzen aufhalten.

Wir ersuchen alle Hundebesitzer den Hundekot entsprechend, mit den dafür vorgesehenen Hundekotbeutel, zu beseitigen!

Informationsveranstaltung zur geplanten Flughafenspange

Am Montag den 23. Mai fand am Nachmittag im Kulturhaus Dr.'s Garten in Schwadorf eine öffentliche Informationsveranstaltung zur geplanten Flughafenspange zwischen dem Flughafen Wien und Bruck an der Leitha statt. Etwa 50 Personen folgten der Einladung der ÖBB und nutzten die Gelegenheit, den aktuellen Planungsstand anhand von Infoplakaten und Plänen einzusehen und Fragen direkt mit den Expert:innen und Planer:innen der ÖBB und den von diesen beauftragten Planungsbüros zu klären.

Mit Dr. Heinrich Vana und Mag.ª Marina Breitenecker standen das Moderationsteam des zur Trassenfindung eingerichteten Runden Tisches mit einem „Ideen-Café" bereit, Anregungen, Wünsche und Kritik aus der Bevölkerung strukturiert zu erfassen und an die Projektleitung heranzutragen. Bürgermeister Jürgen Maschl war als Hausherr ebenfalls dabei; er vertritt die Interessen Schwadorfs am Runden Tisch, gemeinsam mit Vertreter:innen von acht weiteren Gemeinden der Region, der Länder Niederösterreich und Burgenland sowie der Flughafen Wien AG und der ÖBB.

Schneller und umweltfreundlicher ans Ziel

Ziel der neuen Strecke ist eine direkte und schnelle Verbindung zwischen dem Nordburgenland, dem Osten Niederösterreichs, dem Flughafen Wien und Wien. So wird auch der Bezirk Bruck an der Leitha durch kürzere Fahrzeiten und zusätzliche Verbindungen besser erreichbar: Die Fahrtzeit zwischen Bruck an der Leitha und dem Flughafen Wien verkürzt sich künftig um die Hälfte auf etwa 15 Minuten.

Für Pendler:innen nach Wien und zum Flughafen Wien bedeutet die Flughafenspange ein Mehr an Komfort. Die schnellere Verbindung und die gesteigerte Pünktlichkeit auf der Ostbahn machen die Bahnstrecke noch attraktiver.

Zukünftig wird ein Drittel des Personenverkehrs zum Flughafen Wien auf der Schiene erwartet. Die stärkere Verlagerung des Verkehrsaufkommens auf die Bahn bedeutet wiederum entlastete Ortsdurchfahrten in der Region und weniger Umweltbelastung durch den Autoverkehr.

Längerfristig schafft die Strecke die Voraussetzung für schnelle und direkte Verbindungen zwischen dem Flughafen Wien, Bratislava und Budapest. So kann die Flughafenspange zu einer Verringerung von Kurzstreckenflügen im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes beitragen.

Weitere Informationen zum geplanten Vorhaben finden Sie auch unter https://infrastruktur.oebb.at/flughafenspange

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Schwadorf hat in seiner Sitzung am 29.03.2016 gemäß § 33 der NÖ Gemeindeordnung die UMWELT-SCHUTZVERORDNUNG als

ORTSPOLIZEILICHE LÄRMSCHUTZVERORDNUNG

bezeichnet und abgeändert:

§ 1 Jeder Gemeindebürger hat sich so zu verhalten, dass er andere nicht mehr als den Umständen nach unvermeidbar belästigt oder gar gesundheitlich gefährdet. Lärm-, Staub-,Rauch- oder Geruchsentwicklung, die das örtliche Gemeinschaftsleben in einem unzumutbaren Ausmaß stören, sind verboten.

§ 2 Die Verursacher von Lärm oder Geräuschen sind verpflichtet, amtliche Geräuschmessungen zu dulden. Die Feststellung über das Verhalten nach § 1 obliegt den von der Gemeinde beauftragten Organen.

§ 3 Lärmerzeugende Maschinen wie z.B. Rasenmäher, Motorpumpen, Motor- und Kreissägen und ähnliche Geräte dürfen an Werktagen von 20 bis 6 Uhr, an Samstagen ab 18 Uhr nicht in Betrieb genommen werden. Das Betreiben dieser Geräte an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Ausnahmen bilden landwirtschaftliche Geräte und Maschinen, deren Einsatz aus wirtschaftlichen Gründen unbedingt notwendig ist. Für gewerbliche Betriebe gelten die diesbezüglichen einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

§ 4 Alle im Hauswesen anfallenden Arbeiten wie Hämmern, Sägen oder Holzhacken in Gärten, Höfen und Wohnungen sind während der Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr dann verboten, wenn dadurch eine Lärmbelästigung des Nachbarn erfolgt.

§ 5 Lärmverursachende Bautätigkeit ist in der Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr nicht gestattet, ausgenommen davon sind Tätigkeiten zu dringend erforderlichen Gebrechensbehebung oder im Katastropheneinsatz.

§ 6 Ersatzlos aufgehoben.

§ 7 Der Bürgermeister kann über begründetes Ansuchen kurzfristig Ausnahmen von den Bestimmungen der §§ 3 bis 5 bewilligen, sofern für den Betroffenen unzumutbare Härte entstehen würde und öffentliche Interessen nicht entgegenstehen.

§ 8 Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung gemäß § 10 Abs. 2 VStG 1991 (Soweit für Verwaltungsübertretungen, insbesondere auch für die Übertretung ortspolizeilicher Vorschriften, keine besondere Strafe festgesetzt ist, werden sie mit Geldstrafe bis zu 218 Euro oder mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Wochen bestraft.) bestraft.

§ 9 Die vorstehende Verordnung hat im gesamten Gemeindegebiet von Schwadorf Gültigkeit.

§10 Diese Umweltschutzverordnung tritt mit Ablauf der Kundmachungsfrist nach ihrer Überprüfung durch das Amt der NÖ. Landesregierung in Kraft.

Freisignal für WIFI4EU in Schwadorf!

Die Marktgemeinde Schwadorf hat in den letzten Monaten erfolgreich das Projekt WIFI4EU umgesetzt und schafft damit eine moderne und für alle BürgerInnen komfortable Ausstattung ihrer öffentlichen Plätze.
Voraussetzung dafür war, dass 2019 die EU dem Antrag von Bgm. Jürgen Maschl stattgegeben hat und die Installierung mit einem Betrag von € 15.000,– unterstützte.

> „Ziel der Europäischen Union ist es, in ganz Europa in den nächsten Jahren bis zu 8.000 öffentliche Hotspots zu errichten und damit den Unionsbürgern den Zugang zu Internet nicht nur zu erleichtern, sondern auch gratis zu gestalten. Da wir dies auch für unsere Bevölkerung von Vorteil sehen, haben wir unser Begehren beharrlich weiterverfolgt und im dritten Anlauf die Unterstützung bewilligt bekommen," freut sich Ortschef Jürgen Maschl.

Mit der Aufnahme des Antrages nahmen die Arbeiten ihren Lauf, so sind sehr viele technische als auch organisatorische Bedingungen zu erfüllen. Diese reichen von Verfügbarkeiten über Sicherheitseinrichtungen bis hin zu ganz speziellen Ausstattungsanforderungen an die eingesetzte Hardware.
Für die operative Umsetzung von WIFI4EU entschied man sich seitens der Marktgemeinde Schwadorf für die Fa. Comsed von Inhaber Ing. Fallnbügel, der bisher als EDV-Administrator in den örtlichen Schulen tätig ist. In mühevoller Kleinarbeit und mit einer ausgeklügelten Technik wurden vorerst 10 öffentliche Plätze mit dem Gratis-WLAN ausgestattet. Ausgehend von der Senderzentrale, die am Dach der NMS Schwadorf angebracht wurde, wird das Signal über Funkmasten zu den Plätzen verteilt. Die derzeitigen 10 Standorte sind:

- Vorbereich der Neuen Mittelschule
- Kulturhaus Dr.'s Garten
- Spielplatz Dr.'s Garten
- Spielplatz Am Ziegelofen
- Außenbereich Sportalm
- Innenbereich Sportalm
- Sportplatz Tribüne
- Hauptplatz
- Außenbereich Pfarre
- Außenbereich Kindergarten/TBE und Volksschule

Bgm. Jürgen Maschl gab im Beisein der Amtsleiterin Mag. Zethner und Ing. Fallnbügl das Freizeichen für WIFI4EU. Ab sofort kann auf den Schwadorfer Plätzen gratis im Internet gesurft und Onlinedienste abgerufen werden. An der Erweiterung der Standorte wird gearbeitet und schon in Kürze werden weitere WLAN-Hotspots beim Urban Gardening in der Nähe des Dr.'s Garten, beim Spielplatz Am Eisteich und im Innenbereich des Gemeindeamtes und im Kantinenbereich des Hallenbades erreichbar sein!

> „Mit dem mit € 15.000,– von der EU unterstütztem Projekt wird ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung in unserer Gemeinde umgesetzt. Vor allem für die jungen Leute und die BesucherInnen unserer vielen Freizeitstätten dient dies für eine einwandfreie Online-Verbindung und für moderne Kommunikationsweise" so Bgm. Jürgen Maschl abschließend.

Muttertag wieder gemeinsam gefeiert!

Anlässlich des Muttertages lud die Marktgemeinde Schwadorf alle Schwadorfer Mütter am 07.Mai 2022 zur Muttertagsfeier in das Kulturhaus Dr.´s Garten ein. Sehr zur Freude der Damen des Sozialausschusses folgten fast 70 Mütter der Einladung. GGR Christiane Amsüss und GR Dagmar Happel haben die Feier mit viel Freude vorbereitet und den Nachmittag gemeinsam mit den Schwadorf Müttern im gemütlichen Beisammensein verbracht.

Bei Kaffee und Kuchen gab es ausreichend Gelegenheit miteinander zu plaudern und Geschichten und Erlebnisse auszutauschen.

Vzbgm. Gustav Weber, der den auf Urlaub befindlichen Bgm. Jürgen Maschl vertrat, überreichte jeder Mutter ein Blumenstöckerl, verziert mit einem selbstgestaltetem Muttertagsgruß.

Heuer wurden unter den Anwesenden drei Blumensträuße verlost. Die Gewinnerinnen Karin Hinterleitner, Maria Hautzinger und Christine Eibler haben sich sehr darüber gefreut.

Der schöne Nachmittag klang mit einem gemeinsamen Abendessen, zubereitet vom Star Catering aus.

Pensionisten Urlaub

Die Marktgemeinde Schwadorf hat auch heuer wieder eine Urlaubsaktion für Pensionisten*innen angeboten, die gut und gerne angenommen worden ist.
Die Urlaubsreise hat unsere Gruppe diesmal in die Oststeiermark, nach Miesenbach geführt, wo die Urlauber*innen in der Wellness-Pension Florianihof logiert haben.
Der Florianihof ist ein Familienbetrieb mitten im Kraftspendeland Oststeiermark, wo die Gäste eine traumhafte Lage und die familiäre und freundliche Atmosphäre genießen konnten.
Abgerundet wurde der Aufenthalt durch regionale, steirische Küche – herzhaft und schmackhaft. Zur Erholung konnte der Wellnessbereich mit Hallenbad, Sauna, Dampfbad und eigenem Ruhebereich genutzt werden.

ARBÖ Rad-Geschicklichkeitsfahren

Am Sonntag, 22.05.2022 fand die erste Rad-Geschicklichkeitsfahrt für Kinder und Jugendliche beim ARBÖ Prüfzentrum in Schwadorf statt. Die Veranstaltung wurde von ARBÖ-Bezirksobmann Franz Pretsch und der Marktgemeinde Schwadorf organisiert. 5 Kinder nahmen an der Geschicklichkeitsfahrt teil und präsentierten ihre Fahrkünste. Bgm. Jürgen Maschl und

Die Kinder von links nach rechts
Nora, Luisa, Jakob, Julian und Leona
Mitarbeiterinnen des ARBÖ-Prüfzentrum
Der Herr im blauen Hemd ist Hr. Pretsch..

GR Eveline Prokop waren vor Ort und gratulierten den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

TC Schwadorf feiert Meistertitel

Da die Meisterschaft wieder startete, hat der Tennisclub Schwadorf eine Mannschaft aufgestellt und die Marktgemeinde Schwadorf um neue Dressen, für ein einheitliches Auftreten gebeten. Wie sich bei den Meisterschaftsspielen zeigte, bringt das neue Tennisgewand Glück, denn alle 5 Runden wurden gewonnen und der Verein hat sich den Meistertitel geholt. Nun steigt der TC Schwadorf in die Leistungsgruppe C auf.

links oben: Sedlacek Roland, Tuider Ronald,
Bgm. Jürgen Maschl, Weinrich Thomas, Amberger Harald
Links unten: Baumgartner Josef, Lehner-Kristufek Andreas,
Beranek Patrik.

Die Marktgemeinde Schwadorf gratuliert der Mannschaft zum Meistertitel!

WICHTIG

FÜR DEN KATASTROPHENFALL

SCHWADORF WIFI4EU STANDORTE

Ab sofort kann auf den Schwadorfer Plätzen gratis im Internet gesurft und Onlinedienste abgerufen werden. Mit dem von der EU unterstütztem Projekt „WIFI4EU“ wird ein weiterer Schritt in die Digitalisierung in unserer Gemeinde umgesetzt.

Die derzeitigen 10 Standorte sind

- Vorbereich der Neuen Mittelschule
- Kulturhaus Dr.'s Garten
- Spielplatz Dr.'s Garten
- Spielplatz Am Ziegelofen
- Außenbereich Sportalm
- Innenbereich Sportalm
- Sportplatz Tribüne
- Hauptplatz
- Außenbereich Pfarre
- Außenbereich Kindergarten/TBE und Volksschule

ab Herbst 2022 verfügbar

- Hallenbad
- Spielplatz am Eisteich

Kartendaten © Amt der Niederösterreichischen Landesregierung und BEV Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Fischamender Straße
Industriestraße
Am Sportplatz
Untere Umfahrungsstraße
Weinbergstraße
Brucker Straße
An der Bundesstraße 10

SCHWADORF KATASTROPHEN SCHUTZ INFOPOINTS

Im Katastrophenfall werden die in der Karte eingezeichneten Info-Points aufgestellt und versorgen die Bevölkerung mit den neusten Informationen über die aktuelle Situation.

An den Info-Points erhältlich

- Täglich um 07:00 und 17:00 Uhr werden die Neuigkeiten und Updates über die aktuelle Situation ausgehängt
- Brauchwasser erhältlich, kein Trinkwasser

Hier befinden sich die Infopoints

- Parkplatz Heidegasse
- Richard Trenkwalderplatz
- Parkplatz Friedhof
- Hauptplatz
- Dr.'s Garten Spielplatz
- Kellergasse Beserl Park
- Franz Hubergasse Umkehrplatz
- Am Ziegelofen
- EMS
- Parkplatz GH Karl

Kartendaten © Amt der Niederösterreichischen Landesregierung und BEV Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Krieg in der Ukraine – keine Angst, aber Vorsorge

Seit die Kämpfe in der Ukraine begonnen haben, haben viele Menschen in Niederösterreich Sorge um ihre Sicherheit. Sorge um die Versorgung, die Gesundheit, die Familie. Das ist nur allzu verständlich. Und sich Gedanken machen ist auch gut. Angst haben ist schlecht, und für Angst besteht auch kein Grund. Mit Vorsorge und Vorrat sind Sie für die meisten Probleme – auch im Zusammenhang mit der Ukrainekrise -gerüstet.

Die meisten Sorgen machen sich die Menschen wegen der Energieversorgung und seit den Zwischenfällen in den ukrainischen AKWs wegen einer möglichen Atomgefahr. Fragen wie „brauche ich einen Schutzraum", „brauche ich Kaliumjodidtabletten" oder „wie kann ich mich gegen Strahlung schützen" werden jetzt wieder oft an den Zivilschutz gestellt. Gleich vorweg: die Experten des Landes beruhigen hier.

Die Tabletten werden bei einem Strahlenunfall im Umkreis von 200 km ausgegeben – die ukrainischen AKW sind etwa 700 km entfernt. Die Tabletten werden nur auf Anordnung der Behörden eingenommen, sie sind im Fall des Falles vor allem für Kinder und Jugendliche vorgesehen. Bei Personen über 40 Jahren können sie sogar schädlich sein.

Bei einem Störfall in einem AKW im Kriegsgebiet vergehen – je nach Wetterlage – rund 30 Stunden, bis die Strahlung zu uns kommt. Seit Tschernobyl verfügt Europa über ein dichtes Netz an Messstellen, so dass die Bewegung einer radioaktiven Wolke genau beobachtet werden kann. Damit haben die Behörden genügend Zeit, die Bevölkerung zu warnen und Verhaltensanweisungen zu geben. Gerade Österreich verfügt über ein ausgezeichnetes Frühwarnsystem, mit flächendeckendem Sirenenalarm, bestens gerüstetem öffentlich-rechtlichem Rundfunk und mehr. Ein eigener Schutzraum wird nach Expertenmeinung nicht notwendig sein. Wichtiger ist ein Vorrat, damit Sie gegebenenfalls das Haus ein paar Tage nicht verlassen müssen.

Das gleiche gilt für die Energieversorgung. Falls Strom und/oder Gas ausfallen, müssen die wichtigsten Vorräte schon zu Hause sein. Damit sind nicht Hamsterkäufe gemeint, sondern gut überlegte Bevorratung. Sie ist sowieso wichtig, denn die Möglichkeit eines Blackouts ist auch ohne Ukrainekrieg durchaus real. Wenn Sie gut vorbereitet sind – von Lebensmitteln über Hygieneartikel bis Kochgelegenheit und Taschenlampe – brauchen Sie vor einem Energieausfall oder einigen Tagen Ausgangsbeschränkungen keine Angst zu haben. Dazu einige organisatorische Vorbereitungen innerhalb der Familie – wer kümmert sich um die Kinder, was ist mit pflegebedürftigen Angehörigen, wie geht es am Arbeitsplatz/in der Firma weiter – und Sie sind gut gerüstet.

Nähere Auskünfte und Tipps für die richtige Bevorratung erhalten Sie beim Zivilschutzbeauftragten Ihrer Gemeinde oder beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband NÖZSV, Tel. 02272-61820, mail: noezsv@noezsv.at

Pittel+Brausewetter
www.pittel.at
STRASSENBAU • TIEFBAU • INDUSTRIEBAU • HOCHBAU
REVITALISIERUNG • BRÜCKENBAU • LEITUNGSBAU
Dr.-Gonda-Gasse 7, 1230 Wien
tiefbau.noe-sued@pittel.at · Tel. 050 828-2400

Feuerwehr stellt digitalen Katastrophenschutzplan vor

Wie bereits schon veröffentlicht hat sich die Marktgemeinde Schwadorf zum Ziel gesetzt, den Katastrophenschutzplan zu verbessern, um im Notfall der Bevölkerung den bestmöglichen Schutz zu bieten, aus diesem Grund wurde von Feuerwehrmitglied Michael Reichenauer ein digitales Programm entwickelt, welches von ihm selbst und Feuerwehrkommandant Wolfgang Niederauer den Vertretern vom Land NÖ, der BH und der Gemeinde vorgestellt wurde. Bei der Projekt-Vorstellung am 08.06.2022 waren Edwin Schulz (Vertreter vom Land NÖ, IVW4), Martin Hanus (Vertreter von der BH Bruck an der Leitha), Christian Pichler (Vertreter vom Bezirksfeuerwehrkommandant), Michael Kirschka (Vertreter vom Bezirksrettungskommando), Bgm. Jürgen Maschl, Amtsleitung Mag. Birgit Zethner, Baumamtsleitung Ing. Isabella Müllner, Feuerwehrkommandant Wolfgang Niederauer und Feuerwehrmitglied Michael Reichenauer anwesend.

Im digitalen Katastrophenschutzplan werden verschiedene Katastrophenszenarien angezeigt, mit sämtlichen organisatorischen Maßnahmen für den Krisenstab für eine effiziente Katastrophenschutzbewältigung. Im Ernstfall sollen die Mitglieder des Krisenstabs schnellstmöglich wissen, was zu tun ist. In weiterer Folge soll das Computerprogramm zu einer App aktualisiert werden, welche auch offline für die Mitglieder verfügbar sein soll.

ZT-BÜRO PAIKL

ZIVILINGENIEURBÜRO FÜR
KULTURTECHNIK UND
WASSERWIRTSCHAFT

STRASSENBAUTEN
ORTSRAUMGESTALTUNG
SIEDLUNGSWASSERBAUTEN

2431 KLEINNEUSIEDL
FISCHAMENDERSTRASSE 1
Telefon: 02230 / 8313
E-Mail: ztbuero@paikl.at

IMPRESSUM:
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Schwadorf.
Vertreten durch Bürgermeister Jürgen Maschl. Gemeindeamt A-2432 Schwadorf, Hauptplatz 5.
Redaktion: Christina Glatzer, Adrian Polak.
Fotos: Gemeinde, Archiv, B. Bruckmoser, Rudolf Schmied, Carnuntum Legionaries, Christian Zenger
Medienzweck: Informationsblatt der Marktgemeinde Schwadorf für die Gemeindebevölkerung gemäß den Vorgaben der NÖ Gemeindeordnung.
Layout: grüger mediendesign, A-3390 Melk.
Druck: Bürger-Druck & Medien, A-2320 Schwechat. Erscheinungsort: A-2432 Schwadorf.

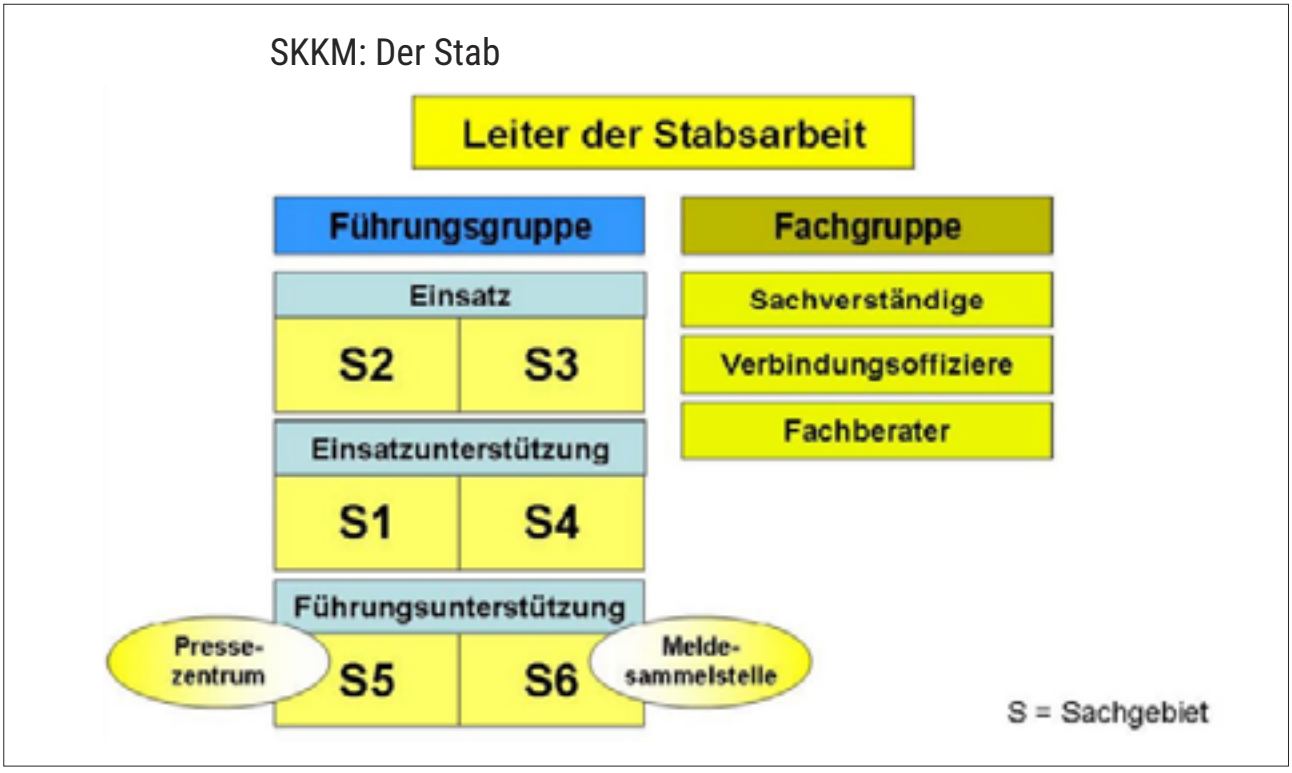
Krisenstab der Marktgemeinde Schwadorf

Im Zuge der Aktualisierung des Katastrophenschutzplanes der Marktgemeinde Schwadorf wurde gleichzeitig ein Team zusammengestellt, das im Ernstfall bereit ist, eine Katastrophe bestmöglich zu bewältigen. Der sogenannte Krisenstab der Gemeinde besteht aus Mitgliedern des Gemeinderates und der Verwaltung. Örtlicher Einsatzleiter ist in jedem Fall der Bürgermeister, bei dessen Verhinderung übernimmt die Vertretung der Vizebürgermeister. Der Einsatzleiter beruft den Krisenstab ein und koordiniert in einem Katastrophenfall sämtliche Maßnahmen, welche von der Bezirksverwaltungsbehörde angeordnet wurden. Er führt den Einsatz, entscheidet eigenverantwortlich, erteilt Aufträge und Anordnungen, ist für Entschlussfassungen verantwortlich und steht in ständigem Kontakt mit der Bezirkshauptmannschaft.

Den eigentlichen Krisenstab leitet der Stabschef, welcher auch für die Abstimmung mit den anderen Einsatzorganisationen und dem Einsatzleiter zuständig ist. Er legt die Geschäftsordnung, die Gliederung des Stabes sowie den Ort und die Raumaufteilung für die Stabsarbeit fest, verteilt Aufgaben an die Stabsfunktionäre, lenkt den Informationsfluss und bereitet Unterlagen auf zur Entscheidungsfindung für den Einsatzleiter.

Die Führungsgruppe der Stabsarbeit übernimmt anhand verschiedener Sachgebiete ihre Funktionen. Man spricht von den sogenannten S-Funktionären, die in die Gruppen S1 bis S6 unterteilt sind. Jedem dieser S-Funktionäre ist also ein bestimmtes Sachgebiet zugeordnet mit den dazugehörigen Aufgaben. Folgedessen ist die Funktion S1 fürs Personal zuständig, S2 für die Lagefeststellung und –beurteilung, S3 für die Einsatzplanung und –durchführung, S4 für die Versorgung mit Lebensmittel sowie Verbrauchsmaterial und auch die medizinische Versorgung (sofern es keine S7 Funktion gibt), S5 für die Öffentlichkeitsarbeit mit der Presse und den Medien und S6 für die Kommunikation intern und mit der Bevölkerung. Jeder einzelne Funktionär wie auch der Einsatzleiter und der Stabschef hat einen oder mehrere Stellvertreter, da eine Person alleine pro Funktion im Ernstfall den Vollbetrieb nicht bewältigen könnte.

„Das Krisenstabsteam der Marktgemeinde Schwadorf hat bereits den ersten Schulungstag zum Thema Stabsarbeit absolviert und es werden noch weitere folgen. Beim Eintreten einer Katastrophe sollen die Funktionäre des Stabes schnellstmöglich wissen, wie die nächsten Schritte in der Katastrophenbewältigung aussehen sollen, um den Bürgern von Schwadorf die beste Versorgung und höchste Sicherheit bieten zu können“ so Bürgermeister Maschl.



Kreativ

Unsere Schülerinnen und Schüler sind in den kreativen Fächern unschlagbar!
Die tollen künstlerischen und handwerklichen Stücke können sich sehen lassen.

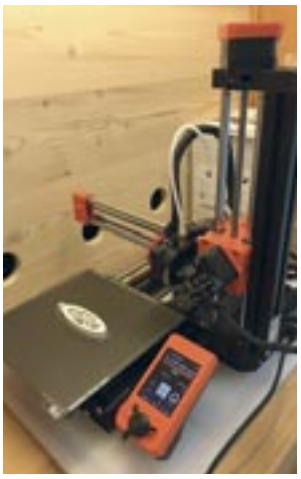
Mauthausen

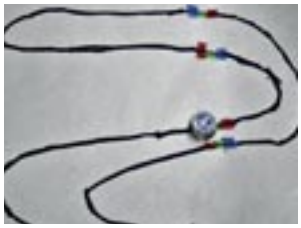
Die 4. Klassen der EMS Schwadorf besuchten am 77. Befreiungstag, dem 5.5.2022, die Gedenkstätte „Mauthausen" in Oberösterreich. Die Jugendlichen setzen sich im Rahmen des Geschichteunterrichts ausführlich mit der Zeit des Nationalsozialismus und den Schrecken des Holocaust auseinander.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten bei der zweistündigen Führung diverse Informationen über die menschenunwürdigen Lebensumstände im ehemaligen Konzentrationslager. Berührt und tief betroffen fuhren die 4. Klassen nachhause.

Nawi – Schwerpunktschule

Wir machen an der EMS unserem hart erarbeiteten Titel alle Ehre.
In den verschiedenen naturwissenschaftlichen Fächern Mathematik, Biologie, Physik und Chemie aber auch in zahlreichen IBF Kursen wurde fleißig gearbeitet, geforscht, experimentiert und es wurden endlich wieder Exkursionen unternommen.





Dank der Teilnahme an Wettbewerben zum „Experimentaltag" und zum „Woman science day" können wir stolz auf unsere Gewinne sein, ein 3D Drucker und 2 Powerbanks.
Biologisch wurde von der Bestäubung von Blumen bis hin zum Verhalten von Schaben bei unterschiedlicher Beschallung geforscht und sogar Wachteln durften erstmals bei und in der Schule schlüpfen.

Auf dem Gebiet der Informatik lernten die Kinder mit zahlreichen Apps, Robotern und Programmen zu arbeiten und solche auch selbst zu programmieren.
Besondere Highlights waren die Exkursionen nach St. Pölten zu „Lehre trifft Schule und Wissenschaft" und nach Wien zur TU, wo die Kinder einen Workshop zu „Parallelmethoden" hatten.

Hurra, die Schule brennt!

Die Schulsirene heult mitten im Unterricht? Brandalarm! Gott sei Dank handelte es sich am 10. Mai nur um eine Räumungsübung in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Schwadorf.
Diszipliniert und rasch wurden alle Kinder zur Sammelstelle im Pausenhof geleitet und das Schulhaus war innerhalb kürzester Zeit geräumt. Das Brandschutzkonzept bestand die „Feuerprobe" - auch die Sirenen waren im ganzen Schulhaus gut zu hören. Bei herrlichem Sonnenschein beobachteten die Schülerinnen und Schüler den Einsatz der Feuerwehrmannschaft und bestaunten die blank geputzten Einsatzfahrzeuge. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Kameraden der FF!

Soziale Projekte

Projekttag Frieden

Aus aktuellem Anlass stand das Thema „Frieden" einen Tag lang in der 2c im Vordergrund. Zuerst sahen und hörten wir uns das Lied „Wozu sind Kriege da" an und besprachen es anschließend. Natürlich befassten wir uns mit der Situation in der Ukraine und versuchten die Problematik aufzuarbeiten.

Earth day

Every year on the 22nd of April we celebrate EARTH DAY.
We had a brilliant happy day with amazing discussions in 3a and 3c.
Heal the world, make it a better place for you and for me and the entire human race.
(Michael Jackson)
We are all responsible to protect and save our planet.

Lesewunder

Die 1D beendete ihre Spendenaktion „LeseWunder" für die Caritas. Stolz können wir berichten, dass 631€ gesammelt und gespendet werden konnten. Wir danken sehr herzlich allen Spenderinnen und Spendern! Jeder einzelne Euro zählt und damit auch jede Person, die mitgemacht hat.

Der Osterhase war da!

Der Osterhase versteckte im Schulgarten die selbst gebastelten Osternester der Kinder.

Osterwerkstatt

Die beiden ersten Klassen und die dritte Klasse veranstalteten in der Woche vor den Osterferien eine Osterwerkstatt. Dabei wurde gebastelt, gerechnet, gelesen und eine gesunde Jause vorbereitet.

„Apfel-Zitrone“

Bei der Aktion Apfel- Zitrone vom Kuratorium für Verkehrssicherheit am 30.3.22 durften die Kinder Autofahrer beobachten und für richtiges Verhalten im Straßenverkehr mit einem Apfel zur Belohnung oder einer Zitrone bei falschem Verhalten beschenken. Einige Autofahrer wurden wegen erhöhter Geschwindigkeit, ermittelt durch ein Messgerät, im Bereich der Schule von der Polizei angehalten.

Besuch im Gemeindeamt Schwadorf

Im Rahmen des Heimatkundeunterrichts besuchte die 3. Klasse das Gemeindeamt.

Besuch bei der Feuerwehr

Die dritte Klasse und die beiden vierten Klassen verbrachten einen Vormittag bei der Feuerwehr und lernten dabei ihren Aufgabenbereich kennen. Das Wasserspritzen war das Highlight.

Flurreinigung VS 4a

Die 4a der VS Schwadorf beteiligte sich mit ihrer Lehrerin Brigitte Richter am 3. Mai 2022 an der Flurreinigungsaktion der Marktgemeinde in Schwadorf.
Die Kinder sammelten 3 Stunden lang den Müll entlang des Windschutzgürtels, des Ziegelofens bis hin zum Dr's Garten ein.
So sollen die Kinder stets daran erinnert werden, den eigenen Müll richtig zu entsorgen.

Spendenaktion für die Ukraine

Das AWS organisierte gemeinsam mit dem Hilfswerk und dem Elternverein der Volksschule eine Spendenaktion für die Ukraine, für die alle Kinder eine Spende zur Sammelstelle brachten.

Projekttage der 3. Klasse

Im Nationalpark Thayatal verbrachte die 3.Klasse drei spannende Tage. Die Kinder lernten dabei den Lebensraum Wald besser kennen, machten einen Aufstrich aus Wildkräutern, bauten einen Unterschlupf, machten ein Lagerfeuer und viele andere lustige und interessante Sachen.

St. Pölten

Am 7.4.22 fuhren die 4a und 4b nach St. Pölten, um die Landeshauptstadt kennen zu lernen.
Nach einer Führung durch die Altstadt mit Besichtigung der barocken Sehenswürdigkeiten, ging es weiter ins moderne Landhausviertel mit Besichtigung des Landesmuseums und des Regierungsgebäudes.

Wettbewerb

Am 28.5.2022 fanden in Wienerherberg die Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe des Abschnittes Schwechat-Land statt. Die Feuerwehr Schwadorf war mit 2 Bewerbsgruppen am Start. Unserer Feuerwehr gelang es, alles zu gewinnen, was es zu gewinnen gab. Insgesamt konnten vier 1. Plätze sowie der Sieg im Parallelwettkampf der besten 4 Gruppen des Tages erreicht werden. Wir gratulieren unserer Feuerwehr zum Erfolg!

„mittendrin im Leben“ – Die Pfarrgemeinderatswahl ist geschlagen!

Alle 5 Jahre sind die Katholiken Österreichs aufgerufen in ihrer Pfarre eine neuen Pfarrgemeinderat (=PGR) zu wählen. So waren auch die 1083 Mitglieder unserer Pfarrgemeinde eingeladen, am Freitag, dem 18.03.2022, und am Sonntag, dem 20.03.2022, jeweils im Anschluss an die Hl. Messe ins Pfarrzentrum zur Wahlurne zu kommen, um ihre Stimme abzugeben.

Unter dem Motto „mittendrin im Leben“ stellten sich sechs Kandidaten*innen der Wahl für den Pfarrgemeinderat:
Eva Besser, Heidi Glatzer, Elisabeth Keip, Helga Moser, Stefan Reichenauer und Michaela Stiefter.

Von diesen 6 Kanditaten*innen wurden in alphabetischer Reihenfolge direkt in den PGR gewählt:

- Eva Besser
- Heidi Glatzer
- Helga Moser
- Stefan Reichenauer

Als weitere Mitglieder wurden Elisabeth Keip und Michaela Stiefter in den Pfarrgemeinderat bestellt.

In der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates am 5. April wurden Stefan Reichenauer zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und Helga Moser zur Schriftführerin. Als stellvertretender Vorsitzender ist Stefan Reichenauer auch Mitglied im Pfarrverbandsrat des Pfarrverbandes Fischatal Nord. Er vertritt in diesem Gremium gemeinsam mit Elisabeth Schmid die Interessen unserer Pfarrgemeinde.

Ebenfalls in dieser Sitzung wurde der Vermögensverwaltungsrat (=VVR) der Pfarre neu bestellt. Es sind dies Evi und Wolfgang Herret, Johann Meyer und Helga Moser.

Der VVR hat in seiner konstituierenden Sitzung am 17. Mai Helga Moser zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden und Wolfgang Herret zum Schriftführer gewählt sowie Helga Moser

und Johann Meyer in den Finanzausschuss des Pfarrverbandsrates entsandt.

Vorsitzender aller Gremien ist unser Pfarrer Dr. Richard Kager. Am Ende der Florianimesse am 1. Mai, die zugleich als Dankgottesdienst für die scheidenden Pfarrgemeinderäte und viele ehrenamtliche Helfer gefeiert wurde, bedankte sich Pfarrer Dr. Richard Kager bei allen für ihren Einsatz und ihr vielfältiges Engagement und wünschte den neuen Teams viel göttlichen Segen bei ihren mannigfaltigen Aufgaben!

Die Pfarrgemeinde und ihre neuen Teams freuen sich auf zahlreiche und engagierte Hilfe und Unterstützung aller Schwadorfer*innen!

Alles hat seine Zeit – es gibt eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes und der Trauer – aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Bestattung Lang
Inhaberin: Mag. Rosa Seeböck
2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 7
Tel.-Nr. 0 22 34 / 73 3 24 · Fax 0 22 34 / 74 6 92 · Mobil: 0664 / 923 54 11
Wir helfen Ihnen im Trauerfall und sind Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen, für Sie erreichbar.

Ostern

Beginnend mit der Palmweihe bei der EMS Schwadorf und anschließender Prozession zur Kirche wurde der Palmsonntagsgottesdienst beim Bausteinaltar im Freien gefeiert. Auch am Gründonnerstag versammelte sich die Pfarrgemeinde rund um den Bausteinaltar zur Feier des „Letzten Abendmahls". Die vor der Pandemie traditionelle Agape mit Würstel konnte heuer wieder stattfinden. Danach begaben wir uns wieder in die Kirche zur Ölbergstunde, die nahtlos in die Gebetsnacht überging.

Am Karfreitagnachmittag fanden der Kinderkreuzweg und die Andacht zur Sterbestunde statt.
Die Karfreitagsliturgie vom „Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus" mit Kreuzverehrung wurde schlechtwetterbedingt in der Kirche gefeiert. Ein herzliches „Vergelt's Gott" für die Blumenspenden. Mit den vielen Blumen wurde das Heilige Grab geschmückt, vor dem man am Karsamstagvormittag in Stille beten konnte.
Die Osternachtsfeier begann vor der Kirche mit der Segnung des Osterfeuers. Mit der brennenden Osterkerze zogen wir in die finstere Kirche ein, um das festliche Osterlob, die Schriftlesungen und das Osterevangelium zu hören. Am Ende der Feier wurden die mitgebrachten Speisen gesegnet.

Der Ostersonntag begann mit dem traditionellen Gang zur Waldkapelle am frühen Morgen; am Vormittag wurde die Osterfestmesse gefeiert.
Der Ostermontag rundete die Heilige Woche mit dem Festgottesdienst ab.
Ein herzliches Dankeschön allen, die bei der Vorbereitung und Gestaltung der einzelnen Gottesdienste mitgeholfen haben, sowie allen, die gekommen sind, um gemeinsam OSTERN – AUFERSTEHUNG zu feiern.

Floriani- und Dankmesse

Am Sonntag, dem 1. Mai, wurde die Floriani- und Dankmesse in unserer Pfarrkirche gefeiert, bei der unsere Floriani-JüngerInnen für die unfallfreien Einsätze Gott dankten. Ein herzliches „Vergelt's Gott" wurde am Ende des Gottesdienstes den scheidenden und neuen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, des Vermögensverwaltungsrates, den Kassaprüferinnen und vielen anderen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde für ihr aus-

dauerndes Engagement gesagt. Ihnen wurde von den Mitgliedern des neuen Pfarrgemeinderates ein kleines Geschenk überreicht. Anschließend wurde zu einem Umtrunk ins Pfarrzentrum geladen.

Der Rat eines qualifizierten und unabhängigen Maklers ist der beste Schutz, den Versicherungsnehmer haben können."
Sir Leon Brittan

Ihr unabhängiger Versicherungsmakler – Ihre garantierten Vorteile:

- **Der Versicherungsmakler steht immer auf der Seite der Kunden – nicht auf Seite der Versicherung**
- **Laufende Optimierung Ihres Versicherungsbestands**
- **Kompetenz und umfassende Marktkenntnis**
- **Eine Anlaufstelle für alle Versicherungsfälle**
- **Unterstützung bei Entscheidungen**
- **Abwicklung von Schäden und Koordination von Handwerksbetrieben**
- **Unabhängig und objektiv**

Die Gemeinde Schwadorf vertraut auf unabhängige Beratung.

JETZT GRATIS* VERSICHERUNGS-CHECK MACHEN!
*) Kostenfrei bei positivem Vertragsabschluss.

Brauhausstraße 8
2320 Schwechat
Tel. +43 1 706 51 51

WWW.VVV.CO.AT

VERSICHERUNGSBÜRO
WIENERROITHER

Firmung 2022

Foto ©: Andreas Grausam

Am Samstag, dem 7. Mai, spendete unser Bischofsvikar Pater Petrus Hübner OCist elf Jugendlichen aus Schwadorf und Rauchenwarth das Sakrament der Firmung: Dennis, Emi, Fabienne, Henry, Jasmin, Lavinia-Franziska, Lukas, Maria, Paul, Stefan und Tobias. Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ein großes Dankeschön. Ein herzliches „Vergelts Gott" an Natalie, Michaela und Magdalena für die Begleitung der Jugendlichen in der Vorbereitungszeit.

Erstkommunion 2022

Ratschen

Auch die Ratschenkinder waren heuer wieder unterwegs, während die „Glocken nach Rom geflogen sind". Ein herzliches „Danke!" den vielen Ratschenkindern sowie deren BegleiterInnen und OrganisatorInnen.

Bezirksfest Bruck/Leitha Schwadorf war dabei

2022 ist ein ganz besonderes Jahr: Niederösterreich feiert heuer seinen 100. Geburtstag als eigenständiges Bundesland der Republik Österreich. Ausgangspunkt dazu war das sogenannte Trennungsgesetz für Wien und Niederösterreich, welches am 1. Jänner 1922 in Kraft getreten ist.
Aufgrund dieses „runden Geburtstages" unseres Bundeslandes fanden in allen Bezirkshauptstädten am Wochenende des 25. und 26. Juni Bezirksfeste statt, so auch in Bruck/Leitha. Die Marktgemeinde Schwadorf war dabei gemeinsam mit örtlichen Vereinen mit einem Informationsstand vertreten.
An beiden Festtagen präsentierte die Marktgemeinde ihre wesentlichsten Einrichtungen, um so den Bekanntheitsgrad unseres Hallenbades, des Kulturhauses Dr.'s Garten oder etwa unserer Sportanlage zu steigern. Besonderes Augenmerk wurde jedoch unseren Vereinen geschenkt, die sich ebenfalls sehr ausführlich vorstellten.
So boten die ausgestellten Masken unserer Höllenteufel einen wahren Hingucker, aber auch die Carnuntum Legionaries zogen das Interesse an sich, indem sie die komplette Ausrüstung eines American Footballers herzeigten. Immer mit dabei waren die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr, die für allfällige Fragen zur Verfügung standen.

Viele BesucherInnen konnten am Infostand begrüßt werden, wobei der Besuch von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner einen krönenden Höhepunkt bescherte. Bürgermeister Jürgen Maschl hieß die Politikerin persönlich herzlich willkommen und stellte alle Anwesenden vor. In einem freundlichen Gespräch informierte sich die Landeshauptfrau über unsere Aktivitäten und dankte den Schwadorfer Vereinsvertreter für ihr ehrenamtliches Engagement.

„Das Bezirksfest erfüllte unsere Vorstellungen bei weitem. Durch die Teilnahme unserer Vereine zeigten wir uns von der besten Seite. Das Bezirksfest trug das seine dazu bei, dass man Kontakte zu Vereinsvertretern anderer Ortschaften herstellte, intensivierte oder auffrischte. Das Fest wird uns noch lange auch dank des Besuches unserer Landeshauptfrau in Erinnerung bleiben", zieht Bgm. Jürgen Maschl eine positive Bilanz über das Auftreten am Bezirksfest.

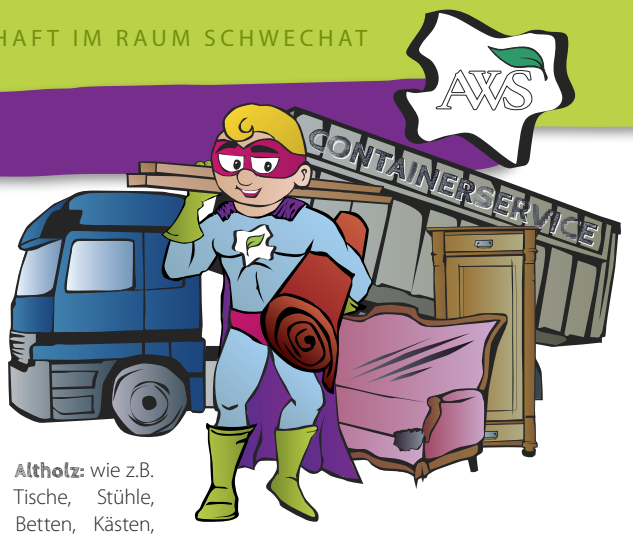
Abfallverband Schwechat zu Besuch in der Volksschule Schwadorf

Ende Mai war der Abfallverband Schwechat in der VS Schwadorf. In der zweiten und dritten Klasse wurde anhand des „Seerosenteichs" mit den Kindern die Mülltrennung besprochen und es wurde auch fleißig Müll „gesammelt" und getrennt.

Die Dritte spazierte dann noch zum Sammelzentrum nach Schwadorf. Wo die Kinder die Wertstoffe genau besprachen, die Problemstoffe durchnahmen und in die Container schauten. Ab jetzt sind die Kinder zu „Trennexperten" ausgebildet und werfen alles in den richten Mülleimer.

GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT IM RAUM SCHWECHAT

CONTAINERSERVICE



Für Abfälle aus einem Haushalt, die die sogenannte Haushaltsmenge übersteigen, die z.B. bei einer Haushaltsauflösung, beim Umbau eines Hauses, bei einer Verlassenschaft oder bei der Räumung einer Wohnung oder einer Büroentrümpelung anfallen, bietet der AWS im Bereich seines Aufgabenbereiches bereits seit vielen Jahren seinen **CONTAINERSERVICE** an. Dieses Service richtet sich ausschließlich an private Haushalte oder damit vergleichbare Einrichtungen im Rahmen der kommunalen Abfallentsorgung. Die Container stehen in unterschiedlichen Größen zur Verfügung: 7 m³, 24 m³ oder 33 m³.

Folgende Abfall-Fraktionen können darin entsorgt werden:

Sperrmüll/Restmüll: Sperrmüll: z.B. Teppiche, Polstermöbel, Reisekoffer, großes Kinderspielzeug, Kunststofffenster, Mineralgussbecken, … aber auch Restmüll: z.B. alte Kleidung, Plastikgegenstände, Tapeten, …

Grünschnitt: Baum-, Strauch- und Grünschnitt, Gartenabfälle, Äste, Wurzelstöcke, …

Altholz: wie z.B. Tische, Stühle, Betten, Kästen, Obststeigen, Paletten, Türen, Fenster (ohne Glas)

Bauschutt (nur 7 m³ Container): z.B. Ziegel, Beton, Zement, Keramik-Waschbecken, WC-Muschel, Keramik-Geschirr, …

Metallschrott: sperriger Schrott wie z.B. Fahrräder, Eisenöfen, Betteinsätze und Kleinmetalle, wie z.B. Nägel, Schrauben, Werkzeuge, Töpfe.

Kartonagen: Umzugs- und Verpackungskartons, „Bananen-Schachteln"

KLUMPERT-BOX NEU

Es wenden sich immer wieder Kunden an uns, die nur kleine Mengen an Abfällen (bis max. 2 m³) zu entsorgen haben, für die die Abrollcontainer einfach zu groß sind. Der Abfallverband hat sich dieses Problems angenommen und nun steht Ihnen für kleinere Mengen bzw. kleinteilige Abfälle die **KLUMPERT-BOX** zur Verfügung. Die Box wird mit 1 m³ oder 2 m³ Fassungsvermögen angeboten. Man kann darin die gleichen Abfall-Fraktionen wie in den Containern entsorgen, mit der Ausnahme von Bauschutt, hier stehen aufgrund Gewichtsbeschränkungen ausschließlich die 1 m³ Behälter parat.

Die **KLUMPERT-BOX** eignet sich besonders für gemischte, nur sehr mühselig trennbare Abfälle, die über die normale Menge von Restmüll hinausragen: Haushalts-Unrat wie Geschirr, Teppiche, Taschen, Vorhänge, alte Kleidung, Sackerl, kleine Möbel, Kleininventar, ...

DIE BESTELLUNG muss schriftlich erfolgen (Onlineformular unter www.abfallverband.at/schwechat oder per Mail container@avschwechat.at). Bei der Lieferung des Containers oder der Box müssen der Besteller oder eine bevollmächtigte Person anwesend sein. Können der Container oder die Box nicht auf dem eigenen Grundstück stehen, muss vorab eine Genehmigung durch die Behörde (Gemeinde) erfolgt sein. Diese muss vom Besteller eingeholt werden.

Der Grundpreis beinhaltet die Anlieferung, Abholung und die Stehzeit von 3 Tagen (Sonntag und Feiertag gratis). Für jeden weiteren Tag fällt eine Tagesgebühr an. Die Anlieferung und Abholung ist nur Montag–Freitag möglich.

Bauschutt muss immer getrennt von den anderen Abfällen erfasst werden.

Problemstoffe (Farben, Lacke, Altöl, Batterien, Medikamente, …), Mineralwolle und XPS-Platten dürfen ebenfalls nicht derart entsorgt werden. Hierfür stehen die privaten Entsorgungsbetriebe zur Verfügung.

PREISE

TRANSPORT CONTAINER (7 m³, 24 m³, 33 m³) *	€ 100,–
Tagesgebühr	€ 15,–
TRANSPORT KLUMPERT-BOX (1 m³, 2 m³) *	€ 20,–
Tagesgebühr	€ 5,–

* incl. 3 Tage Stehzeit, zzgl. 20% MwSt.

Der volle Container bzw. die volle Box werden nach der Abholung verwogen und je nach Gewicht die entsprechende Entsorgungsgebühr für die Abfallfraktion verrechnet. Je besser Sie trennen, desto billiger ist es. Wird nicht getrennt, wird der Tarif für Sperrmüll verrechnet.

ENTSORGUNGSKOSTEN PRO TONNE (zzgl. 10% MwSt.)

Sperrmüll/Restmüll	€ 165,–
Grünschnittt	€ 55,–
Altholz	€ 45,–
Bauschutt	€ 33,–
Metallschrott	€ 0,–
Karton	€ 0,–

Informationen und Beratung erhalten Sie unter:
Tel: 02230/71 385 bzw. container@avschwechat.at.
Online-Anmeldung: www.abfallverband.at/schwechat

Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat, 2432 Schwadorf, Industriestr. 2, Tel.: 02230/24 18, Fax: 02230/24 18-8, E-Mail: info@avschwechat.at

Geburten

Alexander Supper

Aron Emini

Johann Arbinger

Johanna Haumer

Tony Hierreich

Maximilian Redl

Geburten

Nico Staudinger

Sophie Krackhofer

Lucuta Naomi

Die Gemeindebiensteten und
der Bürgermeister der
Marktgemeinde Schwadorf
wünschen den
Bürgerinnen und Bürgern
einen schönen erholsamen Sommer!

Wir trauern um

Kurt JAKUBIK

Gottfried REINER

Helene BECK

Willibald WITAK

Erna PRETZL

Siroos KAVOSSI

Stefan SCHMIEDBAUER

Anna LEINWATHER

Waltraud GRITSCH

SAVE THE DATE

Schwadorfer KIRTAG

06.- 07. August

Haben Sie unsere digitale Amtstafel schon probiert?

Seit Anfang Mai ist die digitale Amtstafel im Einsatz, sie stellt alle Informationen über die Gemeinde z.B. Verordnungen, Kundmachungen und Stellenausschreibungen bereit.

Sollten Sie Unterstützung bei der Bedienung des Gerätes benötigen, helfen Ihnen unsere Gemeindebediensteten gerne weiter.